

Ringelblumen



Produkteinformation

Familie:	Korbblütler
Heimat:	Südeuropa
Typische Kennzeichen:	Besitzt grosse orangefarbige Blüten

Die genaue Herkunft der Ringelblume ist unbekannt, wird jedoch im Mittelmeerraum vermutet. Sie wird weit verbreitet kultiviert und kommt verwildert in ganz Europa vor. Die Ringelblume wird vor allem in Deutschland und den Niederlanden angebaut, weitere Anbaugelände sind Ägypten, Ungarn, Polen und die Balkanländer.

Es handelt sich um eine ein- oder zweijährige, aromatische Pflanze mit weichen, drüsenbesetzten Blättern und leuchtend gelben oder orangefarbenen Blütenköpfen. Die Ringelblumenblüten werden kurz nach dem Aufblühen von Juni bis Oktober geerntet. Nach der Ernte werden die Ringelblumenblüten luftgetrocknet und von den Blütenkelchen getrennt.

Bei Bauern stand die Ringelblume in hohem Ansehen, weil sich mit ihrer Hilfe das Tageswetter voraussagen liess. Waren die Blüten zwischen 6 und 7 Uhr bereits geöffnet, so versprach dies einen schönen sonnigen Tag. Waren sie jedoch nach 7 Uhr noch geschlossen, so musste mit Regen gerechnet werden. Schon Hildegard von Bingen schätzte die Ringelblume und nannte sie "Ringula" oder "Ringella".

Anwendung

- ❖ Herstellung von Badesalz
- ❖ Herstellung von Salben und Crèmes
- ❖ Zubereitung von Ringelblumentee

Besonderer Tipp

In der Naturheilkunde werden die Ringelblumenblüten zur Zubereitung von Ringelblumentee oder zur Herstellung von Ringelblumencreme verwendet.

Für einen Ringelblumentee wird ca. 1 Teelöffel Ringelblumenblüten auf 1 Tasse kochendes Wasser gegeben und ca. 10 Minuten ziehen gelassen.